



## **PRESSEMITTEILUNG**

Mannheim, 11. März 2011

### **Bundesminister Dirk Niebel besucht das Mannheimer Stammhaus der VAG-Gruppe**

Heute war der Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung Dirk Niebel zu Besuch im Mannheimer Stammhaus des Armaturenherstellers VAG.

Der Kontakt zur VAG-Gruppe wurde vergangenes Jahr durch eine Ministerreise mit Vertretern der deutschen Wirtschaft nach Südamerika hergestellt. Herr Niebel bereiste mit dem Geschäftsführer der VAG, Herrn Fellner-Feldegg, die südamerikanischen Länder Bolivien und Peru. Ziel der Reise war die Kontaktvermittlung zu Wasserbehörden, um die Infrastruktur in den Trinkwasserversorgungsnetzen langfristig zu verbessern.

VAG hat ein Druckmanagement-System entwickelt, welches Wasserverluste in den Versorgungsnetzen um bis zu 50 % reduzieren kann. Wasserverluste entstehen durch Leckagen in Rohrleitungen, die meist durch zu hohe Drücke verursacht werden. Das VAG Druckmanagement-System regelt den Druck in der Rohrleitung nach dem momentan vorhandenen Wasserbedarf. Dadurch wird nur so viel Druck aufgebaut wie für eine zuverlässige Wasserversorgung unbedingt notwendig ist.

Durch Herrn Niebel entstand auch der Kontakt zur Hermann Sewerin GmbH, welche Technologien für die Leckageortung entwickelt. Zukünftig soll eine strategische Allianz zwischen VAG und Sewerin entstehen, um den Kunden eine ganzheitliche Lösung, von der Leckageortung über die Reparatur bis hin zur Reduzierung von neuen Leckagen geboten werden. Die Zusammenarbeit ist ganz im Sinne des Bundesministers. "Das nenne ich wirtschaftliche



Zusammenarbeit. Wenn zwei Unternehmen zusammen eine Lösung entwickeln um so den Kunden helfen zu können.”

Gerade im südamerikanischen Raum zählt Trinkwasser zu den wichtigsten Ressourcen. Um den Umgang mit dieser knappen Ressource zu schulen, bietet VAG den Wasserbehörden kostenlose Trainings im Umgang mit Trinkwasser und Armaturen an. In Lima, Peru unterstützt VAG in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) auch zwei Projekte bei denen die Kosten der Druckmanagement-Komponenten von der VAG-Gruppe übernommen wurden. Innerhalb von nur wenigen Monaten wurden die Wasserverluste um 40 % reduziert.

Abschließend stellte Herr Niebel mit einem Lächeln fest, dass es merkwürdig sei, dass man erst nach Bolivien reisen muss, um zu erkennen, welche “Schätze” der kurpfälzische Mittelstand zu bieten hat.

Das moderne Traditionsunternehmen VAG-Armaturen GmbH ist seit mehr als 130 Jahren überall dort vertreten, wo Wasser aufbereitet, gespeichert und verteilt wird. Mit weltweit mehr als 1200 Mitarbeitern ist der Armaturenhersteller ein global tätiges Unternehmen und setzt in der Wasser- und Abwassertechnik neue Standards als Lösungs- und Systemanbieter. Mit über 180 Vertriebsmitarbeitern, 17 Vertriebsstandorten und 4 Produktionsstätten ist die VAG auf der ganzen Welt zuhause.

VAG-Armaturen GmbH  
Carl-Reuther-Str. 1  
68305 Mannheim / Deutschland

Pressekontakt: Michaela Wagner  
Tel.: 0621 – 749 1680  
Fax: 0621 – 749 1338  
E-Mail: [M.Wagner@vag-group.com](mailto:M.Wagner@vag-group.com)  
Internet: [www.vag-group.com](http://www.vag-group.com)



*Bild 1: v.l. Oliver Wagener (IHK Rhein-Neckar), Hans-Peter Bauer (BMZ), Manfred Schmidt (Leiter Konstruktion VAG), Dr. Birgit Reinemund (MdB), Dirk Niebel (Bundesminister), Frank Wierum (VAG), Peter Oppinger (Geschäftsführer VAG-Chile), Lutz Happich (Leiter Druckmanagement VAG)*



*Bild 2: Besichtigung der Produktion*